



Jahresbericht 2017

1. Vorstand

Der Vorstand bestand wie bisher aus sieben Mitgliedern und zwei Beisitzerinnen. Er war gleich zusammengesetzt wie im Vorjahr – mit Ausnahme des Präsidiums. An der Hauptversammlung vom 7. März trat die langjährige Präsidentin Barbora Neversil zurück. Sie wurde mit grossem Applaus verabschiedet. Als neuen Präsidenten wählte die Versammlung Otto Sieber aus Hinterkappelen. Der Vorstand trat zu fünf Sitzungen zusammen und hatte in den Zeiten dazwischen regen E-Mail-Kontakt. Er entwarf das Tätigkeitsprogramm, bereitete Einsätze und Projekte vor und entschied über die Einreichung und den Rückzug von Einsprachen. Vorstandsmitglieder leiteten Exkursionen, halfen bei Pflegeeinsätzen und Kursen mit und hatten viele Kontakte mit der Gemeinde, mit zielverwandten Organisationen in der Gemeinde und darüber hinaus (BVS, Vereine in den umliegenden Gemeinden). Der Vorstandsausflug am 23. August führte von Düdingen über die Düdinger Möser und die Magdalena-Einsiedelei nach Fribourg.

2. Mitglieder und Finanzen

Der NVW zählte Ende 2016 188 Mitglieder. Ende 2017 waren es 174. Die Einnahmen betragen 2017 CHF 9'242.-, die Ausgaben CHF 6'718.-. Ende 2017 hatte der NVW ein Vermögen von CHF 75'839.-

3. Exkursionen

Der NVW lud zwischen Januar und November zu vierzehn Exkursionen ein. Zwei mussten infolge schlechten Wetters abgesagt werden. Auf das grösste Interesse stiessen die *Wasservögel im Winter* (38 Teilnehmende) und die Vogelexkursionen im Botanischen Garten Bern (15 – 30 Teilnehmende). Besonders beliebt bei Familien mit Kindern waren wie gewohnt die Nistkastenkontrollen im Buechholz.

4. Vorträge, Kurse

Im Januar fand der beliebte Naturfoto- und -filmabend statt, wo es nicht nur um Vögel, sondern auch um Rehe, Hirsche und Känguruhs ging. Im Herbst folgten rund 30 Interessierte der kommentierten Bilderreise des passionierten Naturbeobachters Jürg Wehrlin durch das Naturjahr im Berner Oberland. Am gut besuchten Berner Naturgipfel im September, einem vom Kanton organisierten Anlass für die Gemeinden, leiteten NVW-Vorstandsmitglieder Arbeitsgruppen und Exkursionen. Im November wirkten NVW-Vorstandsmitglieder am Kurs *Kleinstrukturen und Heckenpflanzen* für angehenden Lehrpersonal der Pädagogischen Hochschule Bern mit.

5. Arbeitseinsätze

Zu nicht weniger als neun Arbeitseinsätzen lud der NVW im Berichtsjahr ein. Die Heckenpflege in Oberdettigen musste wegen schlechten Wetters abgesagt werden, alle anderen fanden plangemäss statt. Sie reichten von den Baumpflanzungen in Oberdettigen (zu Ehren von Yvonne Haller) und im Bannholz über Pflegearbeiten im Buechholz bis zur Pflege des Schutzgebiets Aumattbächli, das 2017 sein zwanzigjähriges Bestehen feierte. An den 10 Arbeitstagen wurden rund 350 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

6. Artenförderung

Der NVW war an Artenförderungsprogrammen für Schleiereulen, Turmfalken, Amphibien, Fledermäuse und Orchideen beteiligt. Er kontrollierte gegen 400 Nisthilfen und pflegte den vereinseigenen Wald.

7. Projekte

Im Vordergrund stand die Frage, welche Projektidee sich aus der Erbschaft Haller realisieren liesse. In einer eigens zu diesem Zweck gebildeten Arbeitsgruppe des Vorstands und in Gesprächen mit der Gemeinde wurden verschiedene Projektideen geprüft, einige verworfen und andere weiter verfolgt. Es hat sich als schwieriger als erwartet erwiesen, innerhalb der Gemeinde ein Projekt zu verwirklichen, das Naturschutz über lange Zeit gewährleistet. Zurzeit sind zwei Projektideen in einer vertieften Abklärung. Bei



den gemeinsam mit der Gemeinde und der KARCH realisierten Amphibienweihern im Eeriholz in Säriswil haben die Erfolgskontrollen begonnen.

8. Einsprachen

Im Berichtsjahr reichte der NVW zwei Einsprachen gegen Bauprojekte in der Gemeinde ein. Bei einer nicht bewilligten Baumfällung bei der Landi Uettligen verlangte der NVW den nachträglichen Ersatz der Bäume. Der Fall ist noch hängig. Bei der Verlegung des Reservoirs Neuhaus in Säriswil war der geplante Ersatz einer Hecke nach Ansicht des NVW sowohl quantitativ wie qualitativ ungenügend. Nach mehreren Besprechungen mit der Gesuchstellerin (Wasserverbund Region Bern) wurde ein Ersatzstandort auf dem Land der Familie Ruchti gefunden, auf dem ein angemessener Heckenersatz möglich ist. Daraufhin hat der NVW seine Einsprache zurückgezogen. Auch eine frühere Einsprache erledigte sich im Sinne des NVW: In Hohfuren sollte ein historisch bedeutender Weg geteert werden. Der Regierungsstatthalter hat dem Projekt den Bauabschlag erteilt.

9. Öffentlichkeitsarbeit

Der NVW berichtete in den lokalen Medien über seine Aktivitäten und über Natur- und Vogelschutz, so in der Gemeinde-Info Wohlen über den Vogel des Jahres, die Wasseramsel, über den Stabwechsel im NVW-Präsidium, die Baumpflanzungen und das Feuchtgebiet Aumattbächli. In der BümplizWoche machte der NVW auf den Herbstvortrag aufmerksam und in der Säriswiler-Möriswiler Dörflizytig berichtete er über Bäume in der Landschaft. Im Gespräch mit der Gemeinde hat der NVW erreicht, dass längere, reich bebilderte Beiträge, die in der Gemeinde-Info keinen Platz finden, künftig auf der Website der Gemeinde veröffentlicht werden können (so geschehen mit dem Beitrag *20 Jahre Feuchtgebiet Aumattbächli*). Die NVW-Website www.nvw.birdlife.ch war und ist jederzeit aktuell. Kaum hat ein Anlass stattgefunden, gibt es einen Kurzbericht und eine Bildersammlung dazu. Die Website enthält auch diesen Bericht und weitergehende Informationen und Bilder zu nahezu allen darin genannten Tätigkeiten.

10. Partnerorganisationen und Geselliges

Der NVW beteiligte sich aktiv an Anlässen des Berner Vogelschutzes (Hauptversammlung, Präsidierendenkonferenz in Gümligen sowie Schwalben- und Seglertag in Langenthal). Regelmässig war er an Anlässen der Schwesterorganisationen in den umliegenden Gemeinden vertreten. Eine enge Zusammenarbeit gab es auch mit der Gemeinde Wohlen, ganz besonders mit der Landschaftskommission. Mit der Stadt Bern war der NVW im Kontakt zum Naturkalender, in dessen elektronischer Variante auch auf wichtige NVW-Aktivitäten hingewiesen wird. Am Dorfmarit in Hinterkappelen im Oktober verkaufte der NVW Hochstammobst, machte Werbung und verschenkte ältere Bücher. Im August trotzte ein gutes Dutzend Mitglieder dem kühlen Wetter und fand sich zur traditionellen NVW-Brätlete in der Ey ein.

11. Dank

Das reichhaltige Bouquet an Aktivitäten wäre unmöglich ohne die Unterstützung und Mitwirkung Vieler. Der Präsident dankt auch auf diesem Weg

- den Vorstandsmitgliedern und Beisitzerinnen für ihre unermüdliche, ehrenamtliche Arbeit
- den Exkursionsleiterinnen und -leitern für ihre Begeisterungsfähigkeit und ihre Treue
- der Rechnungsrevisorin und dem Rechnungsrevisor für ihre pünktliche und genaue Arbeit
- allen Spenderinnen und Spendern, die den NVW mit Spenden über den Jahresbeitrag bedacht haben
- allen Helferinnen und Helfern, die dafür sorgen, dass es an den Anlässen etwas zu essen und zu trinken gibt
- allen NVW-Mitgliedern für ihre Unterstützung
- den Gemeindebehörden für die gefreute Zusammenarbeit

Hinterkappelen, 8. Februar 2018

Otto Sieber